

Mein Dingsbums ist kaputt

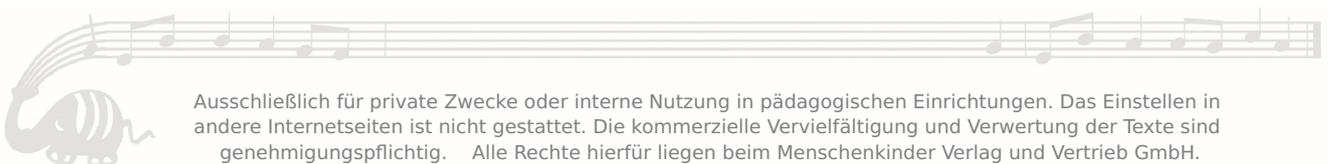
Text: Georg Bühren

Musik: Detlev Jöcker

1. Mein Dingsbums, mein Dingsbums
mein Dingsbums ist kaputt!
Das war das Krokodil!
Weil es ihm nicht gefiel!
Dabei mach ich wunderschöne,
zarte, leise, feine Töne.
Seine groben Zähne haben es zerstört,
das ist sehr gemein, weil es ihm nicht gehört.
Mein Dingsbums, mein Dingsbums,
mein Dingsbums ist kaputt.

2. Das Kroko-, das Kroko-,
das Krokodil ist blöd!
Ja, selbst der kleinste Ton
stört seine Ruhe schon.
Es soll ihm doch Freude bringen,
wenn wir spielen, tanzen, singen.
Ich mach keinen Krach, nur eine Melodie,
ja, mein Dingsbums-Spiel ist voller Harmonie.
Das Kroko-, das Kroko-,
das Krokodil ist blöd!

3. Ich find das, ich find das,
ich find das gar nicht gut!
Vor meinen Melodien muss niemand flieh'n.
Wenn sie leis vorüberfliegen,
sich im Takt der Blumen wiegen,
wär's doch besser, wenn das Krokodil nicht faucht,
sondern einfach wieder ganz schnell untertaucht.
Ich find das, ich find das,
ich find das gar nicht gut!



4. Ich brauche, ich brauche,
ich brauche die Musik!
Ich hock nicht stumm am Tisch,
so leise wie ein Fisch.
Langeweile ist doch scheußlich,
stille Kinder sind doch gräuslich!
Wenn ich mit dem Dingsbums schöne Töne mach',
ist das doch Musik und überhaupt kein Krach!
Ich brauche, ich brauche,
ich brauche die Musik!

5. Das müsst ihr, das müsst ihr,
das müsst ihr doch verstehn!
Musik ist wunderbar,
und eins ist sonnenklar:
Soll das Krokodil doch meckern,
soll der Tukan wütend keckern –
Weit und breit im Urwald werd' ich bald bekannt
als der große Dodo, Dingsbums-Musikant.
Das müsst ihr, das müsst ihr,
das müsst ihr doch verstehn!

